DER GEMEINDE-BOTE

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden Sachsenbrunn-Stelzen,
Hirschendorf und Waffenrod-Hinterrod

Mai - Juli 2025

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

DIE BIBEL, AT, 1. Mose 8,22

Liebe Gemeinde,

wenn der Frühling beginnt, liegt etwas in der Luft: Es riecht nach Erde, nach Aufbruch, nach Leben. Genau das haben wir an Ostern mit Jesus Tod und Auferstehung gefeiert. Die Knospen brechen auf, das erste Grün zeigt sich und mit jedem Sonnenstrahl erwacht die Welt zu neuer Lebendigkeit. Die Natur erinnert uns daran: Nach jeder Dunkelheit kommt wieder Licht und nach jedem Winter eine Zeit des Blühens.

Diese Veränderung tut auch unserer Seele gut. Wir spüren: Gott lässt seine Schöpfung nicht im Stillstand verharren. Es geht weiter, draußen in der Natur, aber auch in uns.

Der Frühling mit der Karwoche und dem Osterfest gleicht einem leisen Versprechen: Es kann wieder beginnen. Die Tage werden heller und wärmer und mit ihnen wächst oft auch unsere innere Zuversicht.

Vielleicht kennst du solche Momente des inneren Aufbruchs:

- ein längst überfälliges Gespräch,
- ein Schritt, der Mut braucht,
- eine Idee, die endlich Gestalt annimmt,
- oder einfach der Frühjahrsputz – außen wie innen.

Auch im Glauben kann ein Neuanfang spürbar werden. Vielleicht still, vorsichtig, aber dennoch echt. Ein Wort, ein Lied, eine Begegnung und etwas kommt in Bewegung. Wie ein Samen, der keimt: noch unsichtbar, aber voller Kraft. Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten beschreibt genau dieses Wachsen und Reifen im Glauben.

Nach und nach geht der Frühling in den Sommer über. Die Natur entfaltet sich in voller Pracht. Was gesät wurde, beginnt zu reifen: in Gärten, auf Feldern und auch in unserem Leben.

Der Sommer steht für Lebendigkeit, Begegnung, Gemeinschaft. Es ist eine Zeit des Feierns, der offenen Türen, des Zusammenseins. Auch im Glauben erleben wir solche erfüllten Momente:

- wenn wir spüren, dass unser Vertrauen trägt,
- wenn Gemeinschaft stärkt, etwa bei der Konfirmation oder beim Konfirmationsjubiläum,
- wenn wir aus dem Vollen schöpfen dürfen.

Dann erkennen wir, was gewachsen ist. Manchmal fast von selbst, manchmal durch unser bewusstes Dabeibleiben im Gebet, durch Gespräche und Rituale. Auch im Sommer braucht das Leben Pflege, sonst trocknet es aus.

Frühling und Sommer gehen ineinander über ohne klare Grenze. Auch unser Leben kennt solche Übergänge. Wir sind oft unterwegs zwischen Aufbruch und Reife, zwischen Hoffen und Ernten.

Gott ist da in jeder Phase. Oft leise, aber wirkungsvoll.

Wir müssen nicht alles verstehen. Es genügt, offen zu sein für Gottes Nähe, für leise Impulse, für überraschende Entwicklungen und manchmal auch für Geduld.

Gott begleitet uns. In der Zeit des Säens, im stillen Wachstum und beim Ernten.

Guter Gott,

du hast die Welt in Bewegung gesetzt

und lässt sie immer wieder neu aufblühen.

Danke für den Frühling mit seinem Aufbruch

und für den Sommer mit seiner Fülle.

Lass auch in uns neue Hoffnung wachsen.

Schenke uns offene Augen für das, was du in uns und um uns entstehen lässt.

Hilf uns, sorgsam mit dem umzugehen, was du uns anvertraust:

unsere Zeit, unseren Glauben, unsere Beziehungen.

Gib uns Geduld, wo wir warten müssen

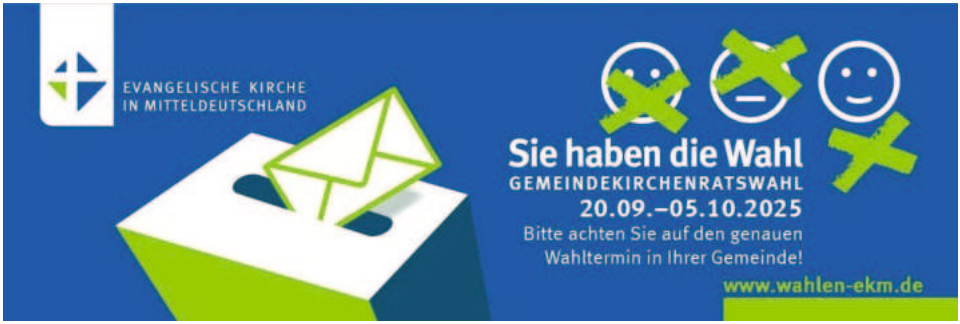
und Dankbarkeit, wo wir schon ernten dürfen.

Begleite uns durch diese Zeit mit deinem Segen.

Amen.

Einen gesegneten Frühling und Sommer wünscht

Judith Jurgeit-Prieß
Gemeindepädagogin



Wir möchten nochmals auf die anstehende Gemeindekirchenratswahl hinweisen, die in unseren Kirchengemeinden wie folgt stattfinden wird:

26.09.2025 in Hirschendorf

28.09.2025 in Sachsenbrunn und

01.10.2025 in Waffenrod-Hinterrod

Die Unterlagen für die Wahl werden ab dem 20.09.2025 an die wahlberechtigten Gemeindeglieder verteilt und können dann bis zum jeweiligen Wahltag in der Kirchengemeinde abgegeben werden.

Inzwischen haben wir mit Hilfe des Kreiskirchenamtes die Wählerliste erstellt, in die alle aufgenommen worden sind, die wählen dürfen. Wenn Sie wissen wollen, ob Sie auf dieser Liste stehen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Sachsenbrunn zu den regulären Öffnungszeiten (mittwochs 9-14 Uhr).

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeindekirchenrat haben oder jemanden kennen, der für dieses Amt geeignet ist, dann teilen Sie dies bitte möglichst zeitnah dem Pfarramt oder den Mitgliedern des bisherigen Gemeindekirchenrates mit.

von Judith Jurgeit-Prieß

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr erbitten wir von Ihnen wieder den Gemeindebeitrag.

Nach dem Gemeindebeitragsgesetz der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland vom 21. April 2012 sind die Kirchengemeinden verpflichtet, von ihren volljährigen Gemeindegliedern jährlich einen Gemeindebeitrag zu erbitten.

Kirchensteuer zahlt nur, wer auf Grund seiner Einkünfte Einkommen- bzw. Lohnsteuer zahlt. Da dies nur einen Teil der Gemeindeglieder betrifft und die Kirchensteuereinnahmen zur Finanzierung der kirchlichen Aufgaben nicht ausreichen, gibt es den Gemeindebeitrag (frühere Bezeichnung auch Kirchgeld). Der Gemeindebeitrag dient unmittelbar der finanziellen Ausstattung der Kirchengemeinden. Da diese Mittel zur Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinden vor Ort dringend benötigt werden, bitten wir auch Gemeindeglieder, die bereits Kirchensteuer zahlen, um den Gemeindebeitrag.

Der Gemeindebeitrag ist steuerrechtlich eine Spende und kann entsprechend geltend gemacht werden.

Die Höhe des Gemeindebeitrages für das Jahr 2025 bestimmt sich nach dem Beschluss der Landessynode vom 25. November 2023:

Danach sind **mindestens** die folgenden Beträge zu erbitten:

1.
15 € jährlich - volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder ähnlichen Leistungen, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen

2.
42 € jährlich - Gemeindeglieder, welche nicht unter Nummer 1 fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen

3.
alle übrigen Gemeindeglieder

(Das sind insbesondere Rentner und andere Gemeindeglieder, die wegen ihres geringen Einkommens oder auf Grund von Freibeträgen oder sonstigen steuerfreien Einnahmen keine Lohn- oder Einkommensteuer zahlen und bei denen somit auch keine Kirchensteuer einbehalten beziehungsweise festgesetzt wird. Unter Nummer 3 fallen auch Empfänger von Arbeitslosengeld I.)

entsprechend ihrem Einkommen gemäß folgender Tabelle:

monatliches Netto-Einkommen in Euro	Gemeindebeitrag jährlich in Euro
bis 600	36
bis 700	42
bis 800	48
bis 900	54
bis 1.000	60

darüber je 100 Euro Einkommen
zusätzlich 6 Euro Gemeindebeiträg jährlich

Um Ihnen die Bezahlung des Gemeindebeitrages zu erleichtern, haben wir einen vorbereiteten Überweisungsträger beigelegt. Die richtige Bankverbindung Ihrer jeweiligen Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte der Übersicht auf dieser Seite.

Mit Ihrem Gemeindebeitrag ermöglichen Sie uns, dass wir beispielsweise auch weiterhin Betreuungsangebote und Ausflüge für Kinder und Jugendliche organisieren können. Auch die Seniorennachmittage und weitere Veranstaltungen wären ohne Ihre Gaben nicht denkbar. Nicht zuletzt leisten Sie damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt unserer wunderschönen jahrhundertealten Kirchengebäude.

Ganz herzlich bedanken wir uns bereits jetzt für alle Ihre guten Spenden, Kollekten und den Gemeindebeitrag!

Dieter Hartwig
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Sachsenbrunn-Stelzen

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Für Spenden, Kirchgeldzahlungen und sonstige Überweisungen verwenden Sie bitte ausschließlich die folgenden Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden:

Kirchengemeinde Sachsenbrunn-Stelzen

Zahlungsempfänger:	Evang. Kirchenkreisverband Meiningen
IBAN:	DE31 8405 4040 1180 0198 10
BIC:	HELADEF1HIL
Verwendungszweck:	KG Sachsenbrunn + Grund der Zahlung

Kirchengemeinde Waffenrod-Hinterrod

Zahlungsempfänger:	Evang. Kirchenkreisverband Meiningen
IBAN:	DE44 8405 4040 1180 0121 07
BIC:	HELADEF1HIL
Verwendungszweck:	KG Wa-Hi + Grund der Zahlung

Kirchengemeinde Hirschendorf

Zahlungsempfänger:	Evang. Kirchenkreisverband Meiningen
IBAN:	DE44 8405 4040 1180 0121 07
BIC:	HELADEF1HIL
Verwendungszweck:	KG Hirschendorf + Grund der Zahlung

Bitte nutzen Sie zwingend die angegebenen Verwendungszwecke, weil Ihre Zahlungen nur dann der jeweiligen Kirchengemeinde zugeordnet werden können. Vielen Dank!

Familiengottesdienst am Ostersonntag

von Carolin Krahl

Zu den Glocken in unserer Sachsendorfer Kirche (Teil 2)

Einen gewichtigen Einschnitt in der Geschichte der Sachsendorfer Kirchglocken brachte der Erste Weltkrieg. Der amtierende Ortsgeistliche, Pfarrer Reß, hielt dazu Folgendes fest:

„Johannistag, 24. Juni 1917, 1 Uhr - ein Abschiedsgottesdienst wegen der großen und kleinen Glocke, die für Heereszwecke beschlagnahmt sind und bald abgenommen werden. Mittags 12 Uhr des genannten Sonntages wurden die Glocken zu Ehren der Gefallenen aus unserem Kirchspiel geläutet. Montag, den 2. Juli 1917, nachmittags 2 bis 4 Uhr wurden die kleine und die große Glocke abgenommen, auf dem Turm zerschlagen und nach Eisfeld geschafft. Wir erhalten für beide 2.583 Mark. Kurz darauf wurden auch zehn kleine Zinkpfeifen aus dem Prospekt der Orgel für die Heeresverwaltung abgeholt und 17 Mark 75 Pfennig dafür bezahlt."

Nachdem zwei der drei Glocken unserer Sachsendorfer Kirche dem Ersten Weltkrieg „zum Opfer fielen", beschloss der Kirchenvorstand in seiner Sitzung am 26.01.1920 in Schwarzenbrunn, zu der vorhandenen Glocke zwei Stahlglocken in G und D gießen zu lassen. Den Auftrag erhielt die Firma Schilling und Lattermann in Apolda. Wie aus dem Protokoll dieser Sitzung zu entnehmen ist, sollten die Kosten hierfür aus dem vorhandenen Glockenfonds der Kirchengemeinde entnommen werden. Desweiteren wollte man um finanzielle Unterstützung aus dem Kirchbaufonds der Suptur nachsuchen. Aus dem Protokoll der Kirchenvorstandssitzung vom 22.07.1921 geht hervor, dass die Glocken geliefert wurden, denn es heißt dort:

„Bei heutiger Sitzung des Kirchenvorstandes wird 1. Mitteilung gemacht (...), dass zur Bezahlung der Glocken gegen Hinterlegung von entsprechenden Papieren bei der Städtischen Sparkasse in Eisfeld ein Darlehen von 11.500 Mark zunächst auf ein Jahr aufgenommen worden ist. 2. wird beschlossen, die Läuter in die Unfallversicherung zu tun und die beiden Glocken ihrem Wert entsprechend zu versichern."

Diese beiden im Jahr 1921 angefertigten Glocken tun noch heute ihren Dienst in unserer Kirche, und zwar als **Sonntagsglocke** (23 Zentner) und als **Taufglocke** (7 ½ Zentner). Beide tragen neben dem Entstehungsjahr 1921 keine weitere Inschrift.

Auch der Zweite Weltkrieg hinterließ seine Spuren beim Geläut der Sachsendorfer Kirche. Auf einem losen Einlageblatt in der Chronik hielt Pfarrer Hertel für die Nachwelt folgende Eintragung fest:

„Am 11.01.1942 Abschied von der mittleren Glocke. Nach der Predigt Abschiedsläuten, zunächst alle 3 – die große und kleine sind Stahlglocken und bleiben hier – und dann die mittlere allein bis zum Schluss des Gottesdienstes. Leider war der Gottesdienst nur von 6 Personen besucht."

Die benannte mittlere, aus dem Jahre 1884 stammende, Bronzeglocke mit 300 kg Masse wurde am 12. Januar 1942 abgenommen, nicht zerschlagen, sondern nach Entfernung zweier Türen durch Zimmerermeister Julius Angermann und weitere Helfer in Gänze die Treppen abwärts befördert und abtransportiert.

von Dieter Hartwig

Frauenkreis lässt Osterbrunnen wieder erstrahlen

Auch in diesem Jahr hat sich der Frauenkreis mit großer Freude darum gekümmert, den Osterbrunnen an der Kirche in Sachsenbrunn festlich zu gestalten. In liebevoller Handarbeit wurden frisches Grün arrangiert und kunstvolle Girlanden gefertigt.

Bei strahlendem Frühlingswetter trafen sich die Frauen, um den Brunnen gemeinsam zu schmücken und das Miteinander in geselliger Runde zu genießen. Das Ergebnis ist ein farbenfroher Blickfang, der die Besucher begeistert und an das neue Leben erinnert, das Ostern symbolisiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die mit ihrem Engagement dieses besondere Zeichen der Hoffnung in unserer Gemeinde möglich gemacht haben!

von Judith Jurgeit-Prieß

Weltgebetstag 2025 im Gemeindehaus Schirnrod

Am 7. März 2025 feierten wir im Gemeindehaus Schirnrod den diesjährigen Weltgebetstag. Viele Gemeindeglieder waren der Einladung gefolgt, darunter auch Gäste aus unserer Partnergemeinde Meeder, die sich mit großer Freude an der Feier beteiligten.

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen der Cookinseln gestaltet und stand unter dem Motto „Wunderbar geschaffen". Der Nachmittag wurde vom Frauenkreis gemeinsam mit der Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß vorbereitet und liebevoll ausgestaltet.

Nach der Begrüßung und einer Einführung in das Leben auf den Cookinseln hörten wir bewegende Texte und Gebete, die die Schönheit der Schöpfung und die Dankbarkeit für Gottes wunderbares Wirken in den Mittelpunkt stellten.

Musikalisch wurde die Feier von schwungvollen Liedern begleitet, die viel Lebensfreude vermittelten und zum Mitsingen einluden. Auch die farbenfrohen Dekorationen, zum Teil Urlaubsmitbringsel von den Cookinseln, und landestypische Elemente machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.

Im Anschluss an den geistlichen Teil wurden Spezialitäten gereicht, die an die kulinarische Vielfalt der Cookinseln erinnerten. Bei angeregten Gesprächen und fröhlicher Stimmung klang der Nachmittag gemütlich aus.

Der Weltgebetstag war ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft und weltweiter Verbundenheit. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Kreativität und ihre Mithilfe zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben!

von Judith Jurgeit-Prieß

Schulanfänger entdecken den Kirchenraum

Im April besuchten die Schulanfänger der Kindertagesstätte „Fritz Weineck“ die Kirche in Sachsenbrunn. Begleitet von ihren Erzieherinnen machten sich die Kinder auf den Weg, um diesen besonderen Ort näher kennenzulernen.

In der Kirche wurden sie von Küsterin Heide Hübner herzlich empfangen. Mit viel Geduld und anschaulichen Erklärungen führte sie die Kinder durch das Gotteshaus. Gemeinsam entdeckten sie die wichtigsten Bereiche der Kirche: den Altar, die Kanzel, das Taufbecken und die Orgel.

Die Kinder bedankten sich wenige Tage später herzlich bei Heide Hübner für die spannende Führung mit einem selbst gemalten Bild.

von Judith Jurgeit-Prieß

Ferienspiele in den Osterferien – Kinder erleben die Ostergeschichte kreativ

Vom 14. bis 17. April 2025 fanden im Pfarrhaus Sachsenbrunn die Ferienspiele in den Osterferien statt. Unter dem Motto „Auf den Spuren der Ostergeschichte“ begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Karwoche.

Angeleitet von Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß wurden die biblischen Ereignisse von Palmsonntag bis Ostern kindgerecht erzählt, besprochen und kreativ umgesetzt. Besonders viel Freude hatten die Kinder daran, einzelne Szenen der Ostergeschichte mit LEGO nachzubauen. Mit großer Fantasie entstanden detailreiche Darstellungen vom Einzug in Jerusalem, dem letzten Abendmahl und der Auferstehung Jesu. Anschließend wurden die gebauten Szenen fotografiert und zu einem kurzen Film zusammengeschnitten, den die Kinder selbst vertonten.

Ein besonderer Höhepunkt war der ganztägige Ausflug am Dienstag nach Kloster Veßra. Dort erkundeten die Kinder das weitläufige Gelände und konnten im Museum selbst aktiv werden. Am Nachmittag nahmen sie an einem Workshop teil und entdeckten die alte Technik des Eierkratzens.

von Judith Jurgeit-Prieß

Konfirmandenfahrt nach Altenstein und Bamberg

Vom 21. bis 23. März 2025 fand eine gemeinsame Konfirmandenfahrt mit den Pfarrämtern Gleichamberg und Bedheim-Pfersdorf nach Altenstein und Bamberg statt. Das Wochenende stand unter dem Thema der Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute!". Vor allem ging es um die Frage: Woran erkennt man das Gute? Ein Gedanke, der besonders im Umgang mit Fake-News große Bedeutung hat.

Am Freitagabend starteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem thematischen Einstieg in die Jahreslosung 2025 und der Frage, wie man das Gute im Leben erkennen und festhalten kann.

Am Samstagvormittag fand ein Workshop mit einer Polizistin statt, der sich mit dem verantwortungsvollen Umgang mit modernen Medien beschäftigte. Dabei ging es um einen reflektierten und achtsamen Umgang mit dem eigenen Handy. Die Polizistin gab praxisnahe Tipps zur Mediennutzung, sprach über Risiken im Netz und regte die Jugendlichen dazu an, ihr eigenes Verhalten kritisch zu hinterfragen.

Danach stand ein Ausflug in die historische Innenstadt von Bamberg auf dem Programm. Bei einer besonderen Stadtführung unter dem Motto „Fact oder Fiction" mussten die Jugendlichen selbst herausfinden, welche Geschichten über Bamberg wahr sind und welche erfunden wurden. Spielerisch und mit viel Spaß wurde so das Thema des Wochenendes vertieft.

Am Sonntagvormittag feierten alle gemeinsam einen Gottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst mitgestalteten. In Liedern, Gebeten und Texten brachten sie ihre Gedanken zum Thema Wahrheit und Vertrauen zum Ausdruck.

von Judith Jurgeit-Prieß

Die Kirchengemeinde Sachsenbrunn-Stelzen sagt Danke!

Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Nachkirmesverein Sachsenbrunn für eine Spende in Höhe von 250 Euro, die in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde bestimmt eine sinnvolle Anwendung findet.

Dem Frauenkreis Sachsenbrunn wird herzlichst gedankt für die Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages 2025 am 7. März im Gemeindehaus Schirnrod sowie für den wunderschönen Osterschmuck des Brunnens neben unserer Kirche in Sachsendorf.

Hier sei auch die Bepflanzung der Blumenschalen am Lindenbrunnen in Sachsendorf erwähnt, welche durch die Kinder der „Katzengruppe" mit ihren Erzieherinnen Frau Birgit Keller und Anna Tick erfolgte. Die Kindergartenkinder nutzten dabei auch die Gelegenheit, um unsere Kirche „Zum Heiligen Kreuz" von innen zu betrachten und dem Klang der einzelnen Kirchenglocken zu lauschen. Bestimmt ein Erlebnis, das den Kindern lange im Gedächtnis bleibt!

Ein Dankeschön ergeht auch an alle fleißigen Stelzener Bürger, die für einen Frühjahrsputz um und in der St.-Marien-Kirche sorgten.

Dieter Hartwig
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Sachsenbrunn-Stelzen

Aus Datenschutzgründen dürfen diese Beiträge nicht im Internet veröffentlicht werden.

Wir verweisen auf unser gedrucktes Exemplar und bitten um Verständnis.

Aus Datenschutzgründen dürfen diese Beiträge nicht im Internet veröffentlicht werden.

Wir verweisen auf unser gedrucktes Exemplar und bitten um Verständnis.

Aus Datenschutzgründen dürfen diese Beiträge nicht im Internet veröffentlicht werden.

Wir verweisen auf unser gedrucktes Exemplar und bitten um Verständnis.

Mai 2025

Sonntag, 18.05. 09:00 Uhr	*Kantate* St. Lorenz Hirschendorf	Gottesdienst
Sonntag, 25.05. 10:00 Uhr	*Rogate* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
Donnerstag, 29.05. 08:30 Uhr	*Christi Himmelfahrt* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst

Juni 2025

Sonntag, 01.06. 10:00 Uhr 10:00 Uhr	*Exaudi* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn St. Marien Stelzen	Konfirmation Taufe
Sonntag, 08.06. 10:00 Uhr	*Pfingstsonntag* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
Montag, 09.06. 09:00 Uhr	*Pfingstmontag* St. Lorenz Hirschendorf	Gottesdienst
Sonntag, 15.06. 10:00 Uhr 14:00 Uhr	*Trinitatis* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn Itzgrotte Stelzen	Diamantene Konfirmation Gottesdienst Itzgrottenfest
Samstag, 21.06. 14:00 Uhr	Christuskirche Waffenrod	Goldene Konfirmation
Sonntag, 29.06. 10:00 Uhr	*2. Sonntag nach Trinitatis* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst

Juli 2025

Sonntag, 20.07. 10:00 Uhr	*5. Sonntag nach Trinitatis* Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn	Gottesdienst
Samstag, 26.07. 17:00 Uhr	St. Lorenz Hirschendorf	Gottesdienst
Sonntag, 27.07. 14:00 Uhr	*6. Sonntag nach Trinitatis* Christuskirche Waffenrod	Gottesdienst

August 2025

Sonntag, 03.08. 10:00 Uhr	*7. Sonntag nach Trinitatis* St. Marien Stelzen	Gottesdienst

Kinderstunden

Die Kinderstunden im Pfarrhaus Sachsenbrunn finden zu folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 21.05.2025 - 15:30 Uhr

Mittwoch, 04.06.2025 - 15:30 Uhr

Mittwoch, 18.06.2025 - 15:30 Uhr

Alle Termine und Angebote der Gemeindepädagogin sind auch im digitalen Kalender eingetragen, den man über den folgenden QR-Code erreicht:

Seniorennachmittage

Herzliche Einladung ergeht für die nächsten Seniorennachmittage an folgenden Terminen:

Mittwoch, 04.06.2025 - 15:00 Uhr
Pfarrhaus Sachsenbrunn

Mittwoch, 18.06.2025 - 15:00 Uhr
Gemeindehaus Schirnrod

Pfarramt Sachsenbrunn

Pfarrer Johannes Dieter
i. d. R. mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 0170/2420423
E-Mail: johannes.dieter@web.de

Gemeindesekretärin Katrin Hopf
mittwochs 09:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 03686/60629
E-Mail: pfarramt-sachsenbrunn@web.de

Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß
Tel.: 0151/70088196
E-Mail: judith.jurgeit@ekmd.de

Kirchengemeinde Sachsenbrunn-Stelzen

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender Dieter Hartwig
Tel.: 03686/60091

Kirche Zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn
Küsterin Silke Tschach
Tel.: 03686/615300

Kirche St. Marien Stelzen
Küsterin Ursula Arnold
Tel.: 03686/60651

Gemeindehaus Schirnrod
Küsterin Carmen Gemeinhardt
Tel.: 03686/60418

Kirchengemeinde Waffenrod-Hinterrod

Gemeindekirchenrat
Carolin Krahl
E-Mail:
christuskirche@waffenrod-hinterrod.com

Christuskirche Waffenrod
Küsterin Bärbel Kreußel
Tel.: 03686/300967

Kirchengemeinde Hirschendorf

Gemeindekirchenrat & Kirche St. Lorenz Hirschendorf
Alexander Koch
Tel.: 0151/40738313

Impressum
Herausgeber:
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden
Sachsenbrunn-Stelzen, Hirschendorf und
Waffenrod-Hinterrod
V.i.S.d.P. Benedikt Kleinteich
gemeinsame Anschrift:
Evangelisch-lutherisches Pfarramt Sachsenbrunn
Weitesthaler Str. 2
98673 Eisfeld

Druck:
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Titelbild: Matthias Hübner - Werrateich (2025)

Auflage: 1.230 Stück